

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Fenille officielle suisse du commerce**Schweizerisches Handelsamtsblatt****Foglio ufficiale svizzero di commercio**Erscheint 1—2 mal täglich
an Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Importation en Belgique en 1905. — Zölle: Algerien. — Douanes: Algérie. — Beschränkte Meistbegünstigung in Amerika und Asien. — Lage der Industrie in Deutschland. — Goldmarkt. — Lebensversicherung von Kindern. — Konsulate. — Consulats. — Die Weinernte der Welt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Das Bezirksgericht Wil hat mit Beschluss vom 14. Februar 1907 den Sparkassaschein Nr. 6901 der Bank in Wil von Fr. 1950, lautend zugunsten von Witwe Meyenhofer geb. Roth, z. Z. im Asyl in Wil, gemäss Art. 854 O.-R., kraftlos erklärt.

Wil, den 16. Februar 1907.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registré principal — I. Registro principale**

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 22. Februar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Friedrich Widmer, Dekorationsmaler in Zürich V (Hottingen) (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 150).

Alfr. Kübler, Arch. in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 481 vom 11. Dezember 1905, pag. 1921) — Architektur- und Baubureau.

22. Februar. Die Firma Alb. Brandenberger-Spörri in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 409 vom 16. Oktober 1905, pag. 1633) — Agentur und Kommission — ist infolge Auflösung des Geschäfts erloschen.

22. Februar. Die Firma Victor Klöpfer in München (Landwörstrasse 14) — Inhaber: Irvin Isaak Reinemann, Bürger der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas, in München — eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in München den 6. August 1891 und 1. Mai 1895 — errichtet am 1. März 1907 in Zürich IV unter derselben Firma eine Zweigniederlassung, welche durch den obengenannten Firmainhaber vertreten wird und für welche an Max Brunniger, von München, in Zürich IV Prekura erteilt ist. Möbelleder und Ledermöbel-Fabrikation Senneggstrasse 74.

22. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma R. Guggenbühl's Erben in Küschnacht (S. H. A. B. Nr. 219 vom 21. Mai 1906, pag. 873) — Gesellschafter: Witwe Elisabetha Guggenbühl-Lüthard, Lina Guggenbühl und Hermann Guggenbühl — hat sich aufgelöst und os ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma H. Guggenbühl in Küschnacht, welches die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Guggenbühl, von und in Küschnacht Bäckerei, Mehl- und Krüschihandlung, Resenstrasse, zum Badhaus. Die Firma erteilt Prekura an Selina Guggenbühl geb. Wälti, die Ehefrau des Firmainhabers.

22. Februar. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Hegi hat sich mit Sitz in Hegi-Oberwinterthur am 23. Dezember 1906 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei os durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Melkerie etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zur technischen Verarbeitung oder Abfuhr. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen werden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung neuer Mitglieder geschieht schriftlich beim Vorstande. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes resp. den oder die Liegenschaftenbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern etc., den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Hütte zu empfehlen. In der Weiso neu eintretende Milchlieferanten haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Verkauf von Liegenschaften, Ted, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss des Genossenschafters. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austrittende verlieren das Anspruchrecht auf den allfälligen Gesellschaftsfonds. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat den Austrittende nach Anzahl der eingezzeichneten Kühe eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung beschliesst. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahrs (1. November) stattfinden nach verangegangener mindestens dreimonatlicher Kündigung an den Vorstand. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Eintrittsgeld, Beiträge der Mitglieder, ferner durch Abzüge von der in die Hütte gelieferten Milch, per 100 kg berechnet — die Höhe dieser Beträge be schliesst die Generalversammlung — durch Bussen und allfällige Austritts gebühren. Die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind von den Genossen-

Abonnements:

Suisse: un an sal. 6 cts. fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

schaftern, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, im Verhältnis der im letzten Jahr eingezählten Kühe zu decken; die Solidarität darüber hinaus ist ausgeschlossen. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor — dem Aktuar oder Quästor kann zugleich das Vizepräsidium übertragen werden — vortritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Caspar Huber, von Hegi, Aktuar und Vizepräsident: Alexander Christen, von Rüegsau (Kt. Bern), und Quästor: Heinrich Hüber, von Hegi, alle in Hegi.

23. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Wild & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 399 vom 9. Oktober 1905, pag. 1593) ist Jules Fisch ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. Als neuer Kommanditär ist eingetreten: Dr. Anton Pestalozzi-Bürkli, von Zürich, in Zürich I, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (bunderttausend Franken).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 23. Februar. Die unter der Firma T. W. Coate et Co Anglo American in Bern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 371 vom 18. September 1905, pag. 1481) der Firma T. W. Coate & Co in Genf wird infolge Erlöschen der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1907. 20. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kopp & Co. in Luzern, Bank, Agentur und Kommission, Generalagentur der France) für Feuer- und Lebensversicherung (S. H. A. B. Nr. 2 vom 8. Januar 1887, pag. 12) ist infolge Konkursurkenntnis des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 12. Februar 1907 aufgelöst und von Amteswegen gestrichen werden.

21. Februar. Die Firma Alex. Brun-Ricklin in Luzern, Glas- und Geschirrhandlung (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. August 1885, pag. 521) ist infolge Ablebens des Inhabers und Aufgabe des Geschäfts erloschen.

22. Februar. Die Société Suisse de la Viscose (Schweizerische Viscose Gesellschaft) in Paris, Zweigniederlassung in Emmenbrücke (Luzern), Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 484 vom 23. November 1906, pag. 1984) erteilt für die Zweigniederlassung Prokura an Dr. Adolf Hill, von Basel und Zürich, in Emmenbrücke (Emmen).

22. Februar. Die Firma Frau Marie Am Rhyn-Fontana in Luzern (Café-Restaurant du Lac) (S. H. A. B. Nr. 362 vom 25. Oktober 1901, pag. 1445) ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts der Inhaberin erloschen.

23. Februar. Unter der Firma Käsergenossenschaft Wauwil-Dorf bildete sich am 13. Dezember 1906 mit Sitz in Wauwil auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke vorteilhafter Verwertung der Milch, entweder durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen werden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung neuer Mitglieder geschieht schriftlich beim Vorstande. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftenbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung zur Vertragsbindung zu machen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftenbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung zur Vertragsbindung zu machen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ted und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahrs erfolgen und muss drei Monate vorher schriftlich angezeigt sein. Austritt zu andorer Zeit verpflichtet zur Milchlieferung für das nächstfolgende Betriebsjahr, bezw. zur Zahlung einer Entschädigung von 30 Cts. per 100 Liter. Massgebend ist dabei die Milchlieferung vom vorhergehenden Rechnungshalbjahre. Ueberdies wahrt sich die Genossenschaft bei Austritt eines Mitgliedes das Recht weiterer Entschädigungsforderung. Freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, mit Ausnahme bei Verpachtung oder Verkauf der Liegenschaft oder andern derartigen Fällen, wo die Nachfolger alle Rechte und Pflichten übernehmen; gleichwohl haften dieselben für die Bauschuld bis zur vollständigen Abzahlung. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für allfällige Verluste der Genossenschaft aufzunehmende Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch; im übrigen ist die persönliche Haftbarkeit ausgeschlossen und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, nämlich Präsident, Aktuar und Kassier (zugleich Vizepräsident) leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar für die Genossenschaft in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Kaufmann; Aktuar: Anton Gassmann, und Kassier (zugleich Vizepräsident): Johann Hunziker, alle von und in Wauwil.

Nidwalden — Unterwalden-le-has — Untervaldo basso

1907. 22. Februar. Die Firma Adolf Waser, Parkettarie in Buochs (S. H. A. B. Nr. 281 vom 10. Oktober 1898) wird infolge Geschäftsauftragung gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma M. & J. Freuler in Mitlödi (S. H. A. B. Nr. 151 vom 5. Juni 1897, pag. 619) hat sich infolge Austrittes der Witwe Magdalena Freuler geb. Streiff aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Freuler-Altmann» in Mitlödi.

23. Februar. Inhaber der Firma J. Freuler-Altmann in Mitlödi ist Jakob Freuler, von Glarus, in Mitlödi. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. & J. Freuler». Natur des Geschäftes: Metzgerei.

Freiburg — Fribourg — Friberg
Bureau de Fribourg.

1907. 23 Fevrier. Le chef de la maison F. Blanc, à Fribourg, est Felix Blanc, de Fribourg et Corbières, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Combustibles, parquets, menuiserie. Bureau: Rue Grimoux, n° 28.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten.

1907. 19. Februar. Die Firma «Fritz Marti» in Biel (eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Biel am 15. August 1906 und publiziert im Schweiz. Handelsamtshatt vom 17. August 1906) hat in Derendingen unter der Firma «Fritz Marti, Handelmühle» in Derendingen eine Zweigniederlassung errichtet. Die Vertretung derselben steht einzig dem Inhaber Fritz Marti in Biel zu. Natur des Geschäftes: Betrieb der Handelmühle Derendingen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 22. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma «Hausbesitzer-Verein» Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 453 vom 15. April 1903, pag. 609) sind ausgeschieden: Julius Binkert-Lölicher, Conrad Lenzen, Christian Singer-Schäfer, Raimund Armbuster-Heitz, B. Braun-Nebel, und K. Röder-Sprigiel. In denselben wurden neu gewählt: Dr. Ernst Witzig-Stahel, Georg Friedrich Mattmüller-Liebrich, Karl Heinrich Baretta-Gschwind, Heinrich Gustav Nees-Gärtner, Johann Jakob Handschin-Stohler, alle von und in Basel. Die Unterschriften von Christian Singer-Schäfer und Raimund Armbuster-Heitz sind somit erloschen. In die Bureaukommission (Geschäftsleitung) wurde an deren Stelle gewählt: zum Präsidenten Dr. Ernst Witzig-Stahel, und zu einem Mitgliede Adolf Abt, welche mit dem bisherigen zeichnungsberechtigten Joh. Jak. Pfister-Christen kollektiv zu je zweien rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen befugt sind.

23. Februar. Die Firma «Im Obersteg & Cie» in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1894, pag. 383) erteilt Einzelprokura an Hans Im Obersteg, von Boltigen (Bern), und an Oswald Keller, von Freienbach (Schwyz), beide wohnhaft in Basel.

23. Februar. Der Verein unter dem Namen «Neuer Cercle» in Basel (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni 1901, pag. 801) hat in seiner Generalversammlung vom 25. Dezember 1906 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher veröffentlichten Punkte getroffen: 1) Ueber Aufnahmehgesuche entscheidet die Kommission; abgewiesene Gesuchsteller haben das Recht, an die Generalversammlung zu rekurrieren (§ 2). 2) der jährliche Beitrag beträgt für Mitglieder unter 28 Jahren Fr. 20 für die übrigen Fr. 40 (§ 7). 3) Die Leitung des Vereins steht einer fünfgliedrigen Kommission zu, welche aus Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und einem Beisitzer besteht und auf die Dauer von drei Jahren von der ordentlichen Generalversammlung gewählt wird; bei Vakanz im Laufe einer Amtsperiode hat die Kommission das Cooptationsrecht (§§ 9 und 10). Die übrigen Änderungen betreffen die früher veröffentlichten Punkte nicht. Die bisherigen zeichnungsberechtigten Mitglieder der Kommission: Gabriel Levy, Salomon Günzburger, Michael Ullmann und Rudolf Veit sind aus derselben ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Präsident ist nunmehr: Siegmund Kahn-Burger, von Basel, Vizepräsident: Jacques Lang-Brunschwig, von Rümlingen (Baselland); Kassier: Julius Weil-Mayer, von Basel; Sekretär: Arthur Zivy, von Boniswil (Aargau), alle wohnhaft in Basel, von welchen der Präsident mit dem Vizepräsident oder einer von ihnen mit dem Kassier oder Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 22. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma «Allgemeiner Konsumverein Nieder-Schöntal» in Niederschöntal, Gemeinde Füllinsdorf (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 859) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1905 ihre Statuten revidiert. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern Gegenstände des täglichen Bedarfs auf möglichst billige Weise in gutor, reeller Ware zu verschaffen. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt ein Eintrittsgeld von einem Franken zu bezahlen, welcher in den Reservefonds fällt. Die neu eintretenden Mitglieder sind verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen bis zum Betrage von Fr. 60 stehen zu lassen. Der Tod beendigt die Mitgliedschaft mit dem Schlusse des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder hat, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, inner 6 Monaten, vom Datum des Ablebens an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Mitglieder, die vor Inkrafttreten der gegenwärtigen Statuten der Genossenschaft beitreten und freiwillig austreten oder ausgeschlossen werden, soll ihr stehender Gewinnanteil vollständig ausbezahlt werden; der Aktienbetrag geht sie dagegen verlustig und es fällt der selbe dem Reservefonds zu. Mitglieder, die nach Inkrafttreten der Statuten in die Genossenschaft aufgenommen worden sind und freiwillig austreten, oder ausgeschlossen werden, verlieren von ihrem Guthaben Fr. 10, die in den Reservefonds fallen. Keinerlei Abzüge von ihrem Guthaben erleiden: 1) Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes, wenn dieselben inner 6 Monaten nach dessen Ableben ihren Austritt erklären; 2) Mitglieder, die den Geschäftskreis der Genossenschaft verlassen. Die Erben von Mitgliedern, die vor 1900 eingetreten, sowie Mitglieder, die vor 1900 eingetreten und den Geschäftskreis der Genossenschaft verlassen, erhalten auch ihren Anteil am Reservefonds und Fr. 10 Aktienbetrag. Mitglieder, welche die Genossenschaftsinteressen gefährden, oder inner 1 Jahresfrist keine Waren kaufen, können durch die Verwaltung ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, inner 4 Wochen an die nächste ordentliche Generalversammlung zu rekrurieren. Mitglieder, welche während des Geschäftsjahrs austreten, können ihre Rückvergütung aus der laufenden Rechnung erst nach Abschluss der Jahresrechnung beziehen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug der verschiedenen Unkosten und nach Abschreibung von 10% vom Mobilienkonto und 5% vom Immobilienkonto verbleibenden Reingewinn fallen 95% den Genossenschaftsmitgliedern nach Verhältnis ihres Konsums und 5% dem Reservefonds zu. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und ein aus 15 Mitgliedern bestehender Verwaltungsrat. Die rechts-

verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Buchhalter des Verwaltungsrates. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Edmund Suter, Präsident, in Füllinsdorf; Edmund Buser, Vizepräsident, in Niederschöntal; Erwin Roth, Buchhalter, in Füllinsdorf; Karl Häring-Lander, Kassier, in Niederschöntal; Beda Saladin-Frey, in Liestal; Georg Grob-Thommen, in Frenkendorf; Friedrich Lumm, in Liestal; Johannes Salathe-Schneider, in Frenkendorf; Jakob Weidmann, in Niederschöntal; Adolf Nebiker, in Niederschöntal; Albert Martin-Berchten, in Niederschöntal; Emil Reidenbach-Wyss, in Niederschöntal; Henri Diem-Ebersam, in Niederschöntal; Heinrich Seiler, in Frenkendorf und Jakob Martin-Martin, in Füllinsdorf, Beisitzer.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1907. 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kummer & Cie in Schaffhausen hat sich infolge Todes des Gesellschafters Paul Kummer aufgelöst; die obengenannte Firma und die von derselben an Conrad Kummer erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 262 vom 15. Dezember 1892, pag. 1063) sind daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kummer & Cie».

23. Februar. Die bisherigen Gesellschafter, Martin Kummer-Boeschenstein und dessen Sohn Ernst Kummer-Ott, heide von Schaffhausen, ersterer in Schaffhausen, letzterer in Neuhausen, haben unter der Firma Kummer & Cie in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1907 ihren Anfang nimmt. Martin Kummer-Boeschenstein ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Ernst Kummer Ott, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Handel mit Kolonialwaren und Spirituosen; Handel mit natürlichen Mineralwassern; Fabrikation von Limonade, Syphon und Liqueur. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus «zum Mercur». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Kummer & Cie» und erteilt Einzelprokura an den Kommanditär, sowie an Conrad Kummer, von Thaingen, in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 22. Februar. Die Aktienbrauerei Wyl mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 140 vom 28. Mai 1895, pag. 591) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1907 beschlossen, das Stammaktienkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 350,000 zu reduzieren unter gleichzeitiger Wiederergänzung des Stammaktienkapitals auf dieselbe Höhe durch gleichzeitige Ausgabe von 600 neuen Prioritätsaktien I. Ranges zu je Fr. 250. Die Herabsetzung des Stammaktienkapitals soll durch die Zusammenlegung der Aktien effektuiert werden, indem gegen 10 alte 7 neue Stammaktien à Fr. 250 gegeben werden sollen, nebst Bezugsrecht auf 3 Prioritätsaktien I. Ranges gegen Barzahlung von Fr. 250. Das gesamte Aktienkapital soll demnach in Zukunft bestehen aus 2000 Prioritätsaktien à Fr. 250, 1400 Stammaktien à Fr. 250 und 600 Prioritätsaktien I. Ranges à Fr. 250. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

22. Februar. Unter der Firma Stickerei-Genossenschaft Grabs besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Grabs eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes, welche beweckt, den Sticker vor allen ungerechten Abzügen und Belastungen nach Kräften zu schützen und Fürsorge zu treffen, dass derselbe für Fergerprovision nicht mehr und nicht weniger zu geben hat, als unumgänglich notwendig ist. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 3. Februar 1907; die Dauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Maschinenbesitzer und -Pächter werden. Das Eintrittsgesuch ist dem Präsidenten mündlich oder schriftlich einzureichen; die Bewilligung oder Verweigerung der Aufnahme liegt in der Kompetenz der Verwaltung. Dem Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung frei. Aufgenommene Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen und werden dadurch gegenüber Dritten für sämtliche Genossenschaftsverbindlichkeiten persönlich und solidarisch haftbar. Die Eintrittsgebühr beträgt für jedes neu eintretende Mitglied per Maschine und Pächter Fr. 5 bis zum nächsten Rechnungsabschluß. Die Hauptversammlung hat das Recht, das Eintrittsgeld jeweilen wieder festzusetzen. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann erfolgen, wenn der seine Austritt Begehrnden einen Monat vorher seine Austrittserklärung schriftlich beim Präsidenten der Genossenschaft eingereicht hat. Mitglieder, welche durch Verkauf der Maschine, Verlust derselben durch erbrechtlichen Besitzwechsel von der Genossenschaft zurücktreten, haben die gleichen Bedingungen zu erfüllen, wie die freiwillig Austrittenden und zudem noch eine amtliche Bestätigung dem Präsidenten einzureichen. Wenn der Rechtsnachfolger eines verstorbenen Mitgliedes den Stickereihbetrieb desselben übernimmt, so soll er gegen Unterzeichnung der Statuten als in die vollen Rechte und Pflichten des Verstorbenen eingetragen betrachtet werden und ohne Eintrittsgeld als Mitglied an Stelle des Verstorbenen eingetragen werden. Mitglieder, welche die Statuten nicht befolgen oder durch ihre Handlungsweise die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch die Verwaltung jederzeit von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden. Dem Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung offen und zwar ist der Rekurs inner 14 Tagen mit schriftlicher Motivierung dem Präsidenten des Verwaltungsrates einzureichen. Dem Ausgeschlossenen steht auch frei, anstatt des Entscheides der Hauptversammlung denjenigen eines Schiedsgerichtes anzu rufen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seine Stickarbeit sowie die zum Stickereibetrieb nötigen Utensilien, soweit solche bei der Genossenschaft erhältlich sind, von dieser zu beziehen. Zu widerhandelnde können mit einer Busse bis Fr. 20 belegt, eventuell mit Ausschluß gebüßt werden. Die Betriebsausgaben werden bestriitten: a. durch Abzug von 5% Provision aller Stickereien und ohne Unterschied der Arbeitnehmer vom Bruttopreis des Arbeitslohnes; b. durch Zuschlag von mindestens 5% Nutzen auf den Bruttopreis der Utensilien. Jedes Mitglied hat im Verhältnis der einbezahlten Sticharbeitsprovisionen, die jedem Genossen schaft zu buchen sind, Anteil am Reservefonds, welcher in Serien geordnet, nach folgenden Kategorien auszuhandigen ist: a. den Mitgliedern, welche bis zur ersten Auszahlung bei der Genossenschaft sind, 10%; b. denjenigen, welche durch freiwilligen Austritt, Verkauf der Maschine, Verlust derselben durch erbrechtlichen Besitzwechsel oder durch Todesfall von der Genossenschaft zurücktreten 75%; c. ausgeschlossenen Mitgliedern 50%. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat, die Rechnungskommission und die Angestellten. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, der Präsident desselben führt kollektiv mit dem Geschäftsführer, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein darf, die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist zusammen gesetzt wie folgt: Ulrich Stricker, Präsident; Johann Rohlin, Werden; Andreas Lippuner, Holland; David Stricker, Winnewies; alle in Grabs; Andreas Nel, von Ursnäsch, in Oberdorf-Grabs. Geschäftsführer ist Alexander Zogg, von und in Grabs.

Aargau — Argovie — Argovia

Beirk Brugg.

1907. 22. Februar. Unter der Firma Wasserversorgungsgesellschaft Böziken hat sich mit dem Sitz in Böziken eine Genossenschaft gebildet,

welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Errichtung und den Betrieb einer Hauswasserversorgung bezweckt. Die Statuten sind am 11. Dezember 1904 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Einwohner der Gemeinde Bözen werden; sofern Wasser in genügender Menge vorhanden ist und er die Statuten eigenhändig unterzeichnet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt infolge Verkaufs des Wasseranteils. Der Austritt kann aber nur mit Billigung des Vorstandes stattfinden. Jedes Mitglied hat einen einmaligen Beitrag von Fr. 300 zu leisten, welcher für solche Mitglieder, die erst nach vollendetem Bauzeit eintreten, auf Fr. 350 erhöht ist. Die Höhe der Wasserzinsen wird durch speziellen Tarif festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Jakob Trinkler, Gemeinderat; Vizepräsident ist Johann Jakob Heuberger-Vogt; Aktuar ist Johann Jakob Trinkler, Viehhinsektor; Kassier ist Jakob Kistler; Beisitzer ist Jakob Brack-Pfister; alle von und in Bözen.

Bezirk Muri.

22. Februar. Inhaber der Firma J. Wildermuth in Muri ist Julius Wildermuth, von Grüningen (Zürich), in Muri. Natur des Geschäftes: Tuch-, Bettwaren und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Jubiläumsplatz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 20. Februar. Die Firma Mech. Stickerei Horber in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 357 vom 17. September 1903, pag. 1425) ist infolge Association und damit die an Willy Horber erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Horber & Co.».

Karolina Horber geb. Sprenger, Willy Horber, beide von Anetswil und wohnhaft in Frauenfeld, und Jakob Sprenger, von und in Sirnach, haben unter der Firma Horber & Co. in Frauenfeld eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mech. Stickerei Horber» übernimmt. Schiffsstickerei.

Tessin — Tessin — Ticino

1907. 23 febbraio. Il consiglio di amministrazione della società anonima Fabbrica Tabacchi in Brissago con sede a Brissago (F. u. s. di c. del 16 aprile 1883, n° 55, pag. 425, e 8 aprile 1905, n° 150, pag. 598), notifica che Franky Simona, già domiciliato a Brissago, ha cessato di essere procuratore della detta società, a far tempo dal 30 aprile 1905, e perciò detto procuratore è cancellato.

23 febbraio. La ditta Carlo Pisoni fu Filippo, coloniali, in Ascona (F. u. s. di c. del 13 giugno 1891, n° 134, pag. 547), è cancellata, a motivo del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1^o febbraio 1906, dai figli Meinrado Samuele ed Emma Pisoni fu Carlo, da e domiciliati in Ascona, i quali hanno rilevato l'attivo ed il passivo della ditta cessata ed hanno costituito una società in nome collettivo colla ragione sociale Eredi di Carlo Pisoni con sede in Ascona. Genere di commercio: Antico negozio di coloniali, già Filippo Pisoni.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nº 21698. — 21 février 1907, 8 h.

Geneva Watch Company, successeur de la Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie J. J. Badollet à Genève,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Montres et pendules, parties de montres et de pendules, étuis.

J. J. BADOLLET
GENÈVE

Nº 21699. — 21 février 1907, 8 h.

Geneva Watch Company, successeur de la Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie J. J. Badollet à Genève,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Montres et pendules, parties de montres et de pendules, étuis.

FABRIQUE BADOLLET
GENÈVE

Nº 21700. — 21 février 1907, 8 h.

Geneva Watch Company, successeur de la Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie J. J. Badollet à Genève,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Montres et pendules, parties de montres et de pendules, étuis.

BADOLLET
GENÈVE

Nr. 21701. — 21. Februar 1907, 8 Uhr.

Georg Wälti, Fabrikant,
Stangen-Ebnat (Schweiz).

Linderungs- und Heilmittel für Rheumatismus, Nervenleiden, Muskel- und Sehnenkrankheiten, sowie zur Stärkung der Glieder.

WÄLTOLIN

Nr. 21702. — 21. Februar 1907, 8 Uhr.

Emil Hofmann, Fabrikant,
Elgg (Schweiz).

Bruchbänder.

Zephir

Nr. 21703. — 21. Februar 1907, 12 Uhr.

Scott & Bowne, Limited, Fabrik,
Chiasso (Schweiz).

Emulsion aus Leberthran.

Emulsion Scott

Nr. 21704. — 21. Februar 1907, 12 Uhr.

Scott & Bowne, Limited, Fabrik,
Chiasso (Schweiz).

Emulsion aus Leberthran.

Scott's Emulsion

Spezifikation der gesetzlichen Barschafft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 23. Februar 1907 — au 23 février 1907

Nr.	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Oz.	Fr.	Oz.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,372,645	—	715,810	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	1,592,875	—	83,510	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	11,251,750	—	2,950,895	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	529,565	—	38,190	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,615,630	—	882,180	—
6	Credit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	450,740	—	5,680	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,306,710	—	269,275	—
8	Aargauische Kantonalbank, Aarau	2,709,865	—	856,695	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	518,695	—	191,055	—
10	Banca della Svizzera Italiana, Lugano	1,282,805	—	71,915	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	590,070	—	109,155	—
12	Gründlunder Kantonalbank, Chur	1,789,105	—	85,765	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,562,155	—	240,725	—
14	Banque du commerce, Genève	10,119,180	—	294,685	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,371,425	—	82,500	—
16	Bank in Basel, Basel	11,118,680	—	983,365	—
17	Bank in Luzern, Luzern	2,197,245	—	852,060	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,814,020	—	3,859,780	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,425,065	—	58,645	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	669,640	—	15,255	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	5,030,870	—	290,265	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	610,670	—	22,425	—
28	Kantonale Spar- u. Leihbank v. Nidwalden, Stans	469,995	—	9,285	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,822,830	—	106,210	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,834,840	—	49,700	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,086,240	—	111,460	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,061,180	—	89,710	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,122,110	—	106,000	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	414,420	—	8,930	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,215,020	—	129,855	—
37	Credito Ticinese, Locarno	942,290	—	24,565	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,310,170	—	93,160	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	697,150	—	88,895	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,668,215	—	24,865	—
41	Basel Kantonalbank, Basel	4,121,130	—	161,300	—
42	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Appenzell	463,425	—	2,460	—
	Depositum bei der Abrechnungsstelle	111,712,240	—	12,806,105	—
	Dépôt à la chambre de compensation	1,140,000	—	—	—
	Gesetzliche Barschafft	112,852,240	—	12,306,105	—
	Encaisse légale	112,852,240	—	12,306,105	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

		Effektive Zirkulat. Circulat. effective	Totaler Balanç total	Ungedeckte Zirkul. Circulat. non conv.	Vorfügb. Barsch. Encaisse dispon.
		1906	1905	1906	1905
1	Durchschn. - Moyenne	220,489	218,544	120,891	116,881
2	Maxima	234,020	235,527	128,928	120,910
3	Minima	208,088	202,131	116,401	114,526
4	I. Quartal. 1er trimestre	1907	1906	1907	1906
5	Januar — 5 janvier	228,847	230,806	119,837	117,934
12	Januar — 12 janvier	213,631	223,000	122,882	120,480
19	Januar — 19 janvier	212,712	217,413	124,194	120,113
26	Januar — 26 janvier	210,526	217,197	124,178	119,367
2	Februar — 2 février	217,728	223,070	121,991	118,452
9	Februar — 9 février	211,341	216,051	123,096	118,222
16	Februar — 16 février	206,480	209,683	124,666	118,698
23	Februar — 23 février	202,768	208,088	125,158	118,369

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Februar 1907
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 février 1907**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrige Kassabestände Conto B A la chambre de compensation Compte B		Total						
		Emission	Circulation	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	In Kassa En caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,800,000	13,120,950	5,248,386	1,845,075	—	—	52,100	—	27,377	71	85,178	29	7,261,106	—	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,865,500	2,832,000	1,132,800	490,455	—	—	59,000	—	12,652	84	29,618	01	1,724,555	55	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,100,000	17,944,550	7,137,980	7,266,265	—	—	1,603,700	—	233,069	68	144,177	26	16,587,191	94	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,893,550	759,226	112,755	—	—	57,900	—	7,067	35	137,862	88	1,074,765	18	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,875,800	6,630,820	1,876,160	—	—	1,914,850	—	45,825	30	9,854	76	10,479,008	06	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	932,700	373,080	—	58,290	—	15,700	—	1,198	35	947	61	479,215	96	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,720,150	1,888,060	673,050	—	—	457,900	—	18,809	28	300,714	02	3,388,558	25	
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,663,550	2,265,580	801,250	—	—	321,450	—	6,526	53	10,340	93	3,408,177	46	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	928,950	371,580	333,370	—	—	675,800	—	14,549	32	169,215	18	1,564,014	50	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,873,000	2,869,000	1,147,600	214,220	—	—	183,100	—	5,403	11	77,751	58	1,628,074	69	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	936,450	374,580	380,095	—	—	460,450	—	769	96	107,564	—	1,275,458	96	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,840,000	3,832,950	1,533,182	420,420	—	—	308,700	—	13,121	79	24,498	21	2,299,915	—	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,319,650	2,127,866	976,310	—	—	374,000	—	21,591	29	290,342	—	3,790,1C3	22	
14	Banque du Commerce, Genève	28,200,000	21,892,600	8,757,040	1,665,365	—	—	4,411,900	—	157,727	81	83,738	59	16,075,771	40	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,880,000	2,854,750	1,141,900	262,975	—	—	180,900	—	6,468	18	27,480	43	1,569,618	61	
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,468,850	8,987,340	3,110,705	—	—	2,408,200	—	410,225	87	83,226	84	14,998,797	71	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,810,000	4,752,900	1,901,560	649,025	—	—	314,860	—	8,044	02	146,297	27	5,019,776	29	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,000,000	27,086,150	10,834,060	8,390,430	—	—	3,452,900	—	754,944	88	217,381	90	23,649,716	28	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,418,850	8,418,550	1,567,420	128,990	—	—	246,600	—	17,636	02	84,866	13	1,840,505	15	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,435,000	1,402,750	561,100	129,845	—	—	89,750	—	8,192	61	6,591	40	795,179	01	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,300,000	10,898,000	4,359,200	963,635	—	—	1,270,450	—	42,595	18	36,051	74	6,721,981	87	
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,459,000	1,434,850	578,940	62,755	—	—	188,000	—	188	20	10,161	88	691,244	56	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	960,000	950,100	380,040	101,130	—	—	23,200	—	227	17	13,891	30	515,288	47	
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,910,000	7,710,000	3,096,000	353,640	—	—	1,288,900	—	171	16	43,161	45	4,761,872	61	
31	Banque commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	7,820,000	7,704,600	3,031,840	302,500	—	—	375,250	—	24,161	05	8,004	57	3,791,765	62	
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,427,550	2,352,950	941,180	260,510	—	—	219,650	—	3,206	38	12,154	52	1,436,700	85	
83	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,410,000	2,292,750	917,100	244,290	—	—	46,500	—	1,999	98	51,144	67	1,261,084	65	
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,850,000	4,808,550	1,921,420	306,790	—	—	483,400	—	25,431	62	39,078	56	2,776,120	38	
55	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	950,000	942,200	376,880	47,470	—	—	19,200	—	115	24	10,989	94	464,656	13	
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,878,500	2,868,550	1,146,220	200,155	—	—	68,550	—	8,668	66	5,551	91	1,429,045	56	
87	Credito Ticinese, Locarno	2,184,650	2,145,100	858,040	139,885	—	—	119,100	—	10,844	65	35,097	69	1,132,917	74	
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,756,000	4,650,800	1,860,820	549,510	—	—	455,850	—	46,370	08	42,180	72	2,964,230	80	
89	Zuger Kantonalbank, Zug	2,888,450	2,837,700	1,135,080	216,865	—	—	80,800	—	20,686	77	18,706	64	1,472,187	81	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,327,000	3,826,750	1,530,700	217,630	—	—	84,500	—	1,693	08	15,741	47	1,850,264	55	
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,560,000	9,376,050	3,756,420	535,610	—	—	225,200	—	24,401	58	64,268	22	4,599,889	80	
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	350,000	932,750	375,500	91,385	—	—	16,650	—	628	—	7,015	97	491,173	97	
	Stand am 16. Februar } 1907	233,647,500	* 227,111,300	90,844,520	84,813,825	+ 22,865,550	—	1,977,461	37	2,500,717	07	162,002,073	44			
	Etat au 16 fevrier }	234,845,950	229,253,400	91,701,360	82,564,650	+ 21,864,150	—	1,459,179	47	2,800,342	92	150,189,692	39			
		1,198,450	—	2,142,100	—	856,940	+ 1,449,175	—	+ 1,001,400	+ 518,281	90	—	299,625	85	+ 1,812,391	05

Ausgewiesene Zirkulation Fr. 227,111,300.—

Circulation accusée Fr. 227,111,300.—

Noten in Kassa der Banken

Noten in Handen Dritter Fr. 202,768,290.—

Billets en mains de tiers Fr. 202,768,290.—

Gesetzliche Barschaft Fr. 112,552,240.—

Espèces legales en caisse Fr. 125,158,345.—

Gesetzliche Barschaft Fr. 125,158,345.—

Ungedeckte Zirkulation Fr. 77,609,945.—

Circulation non couverte Fr. 77,609,945.—

Gold

Or

Argent

Silver

Argent

Gesetzliche Barschaft

Wer sich über die Ursachen der in den letzten zwei Jahren eingetretenen Geldsteuerung klar geworden ist, schreibt der Februarbericht der Bank in Winterthur, den wird es nicht verwundern, dass der Rückgang der Zinssätze kein schnelleres Tempo angeschlagen hat, denn die sie in der Hauptsache bedingende Hochkonjunktur mit dem lebhaften Verkehr und den gestiegenen Preisen dauert in der Alten und Neuen Welt in unverminderter Masse an. Freilich ist nicht ausgeschlossen, dass an den europäischen Zentren und namentlich in England dennoch eine grössere Erleichterung eingetreten wäre, wenn nicht Amerika stets fort mit beinahe unermesslichen Geldansprüchen am Markt wäre. Nachdem die Finanztratten amerikanischer Bankfirmen als Folge der letzten Jahr gegen sie gerichteten Massregeln der Notenbanken von England und Frankreich etwas in Verruf geraten sind, versuchen nunmehr die grossen amerikanischen Eisenbahngesellschaften, zur Deckung ihrer dringendsten Bedürfnisse, durch die Ausgabe von kurzfristigen Notes das erforderliche Geld aus Europa heranzuziehen, teilweise zu recht onerösen Bedingungen. Im Januar sind für ca. 170 Millionen Dollars solcher Notes begeben worden und neue Ausgaben sind angekündigt oder stehen bevor.

Für die Fortdauer der Konjunktur birgt diese Art der Geldbeschaffung Gefahren in sich, die nicht ausser acht gelassen werden dürfen. Die kleinen, weniger kapitalkräftigen Unternehmungen können ihre Kapitalbedürfnisse nur noch unter ausserordentlich schwierigen Umständen decken, während die gut fundierten und angesehenen Gesellschaften zwar Geld beschaffen können, aber zu so drückenden Bedingungen, dass auch sie dazu kommen müssen, nur die allernotwendigsten Erweiterungen und Verbesserungen vorzunehmen. Sollten diese Einschränkungen längere Zeit andauern, so könnten sie sich in der Folge insbesondere bei den Metall- und Maschinenbauindustrien fühlbar machen und in weiterer Rückwirkung überhaupt einen Stillstand in der Aufwärtsbewegung herbeiführen.

Lebensversicherung von Kindern. Wie der «Deutsche Reichsanzeiger» meldet, ist in Belgien ein unter dem 26. Dezember v. J. erlassenes Gesetz in Kraft getreten, das hezweckt, den Missbrauch der Lebensversicherung von Kindern zu unterdrücken.

Artikel 1 erklärt jeden Versicherungsvertrag für nichtig, der die Zahlung einer gewissen Geldsumme im Falle des Ablebens von Kindern im Alter von unter 5 Jahren oder im Falle von Totgeburten zum Gegenstand hat. Artikel 2 bestimmt, dass Versicherer, Versicherungsagenten, Inspektoren, Direktoren oder Makler, die sich an dem Abschluss oder der Ausführung eines nach Artikel 1 nichtigen Vertrages beteiligt haben, einer Geldbusse von 26 bis 500 Fr. verfallen.

Konsulate. Am 22. Februar hat der Bundesrat das Exequatur erteilt:
1) an Herrn Manuel Obligado, als argentinischer Vizekonsul, in Zürich und
2) an Herrn José Joaquim Visca, als argentinischer Vizekonsul, in Lausanne.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

St. Gallische Hypothekarkassa
in St. Gallen
Wir nehmen stetsfort Gelder an gegen (nachheriger sechsmallicher Kündigungsfrist, in runden Beträgen von Fr. 500 an).
Obligationen à 4%

für 1—3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmallicher Kündigungsfrist, in runden Beträgen von Fr. 500 an.

Die Titel werden auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt. Die Zinscoupons sind spesenfrei einlösbar in St. Gallen, Zürich, Basel und Genf. (530)

Die Direktion.

Crédit d'Aigle, à Aigle

Le certificat de sociétaire n° 59, au nom de feu Jean-Sigismond Stappung-Meylan, à Aigle, étant égaré, sera déclaré nul, s'il n'est pas fait d'opposition d'ici au 31 mai prochain. (481)

Crédit d'Aigle : L'administration.

J. Lambercier & Co., Gen'

General-Vertreter der ersten amerikanischen und europäischen Firmen für Werkzeugmaschinen

Drehbänke verschiedener Bauart

Fraismaschinen

Hobelmaschinen

Bohrmaschinen

Shapingmaschinen

Schleifmaschinen

Schmiegelschleifmaschinen

Spiralbohrerschleifmaschinen

Kaltsägemaschinen. (247)

Spezialität von Transmissionsbestandteilen

Riemenscheiben, Stehlager, Stahlwellen, Schmierapparate, Riemen



Consulats. En date du 22 février, le conseil fédéral a accordé l'Exequatur à M. Manuel Obligado, vice-consul argentin à Zurich, et à M. José Joachim Visca, vice-consul argentin à Lausanne.

Die Weinrente der Welt. Der «Moniteur vinicole», vom 18. Dezember 1906 gibt für das abgelaufene Jahr folgende Schätzung der Weinrente der Welt:

	Hektoliter	Hektoliter	
Frankreich	48,048,186 ¹⁾	Griechenland	900,000
Korsika	146,000	Bulgarien	1,900,000
Algerien	6,905,720	Serbien	500,000
Tunis	230,000	Rumänien	2,500,000
Italien	32,500,000	Vereinigte Staaten	14,000,000
Spanien	16,900,000	Mexiko	18,000
Portugal	3,900,000	Argentinien	1,500,000
Azoren, kan. Inseln u. Madeira	110,000	Chile	2,500,000
Oesterreich	3,100,000	Peru	98,000
Ungarn	2,805,000	Brasilien	225,000
Deutschland	2,150,000	Uruguay	92,000
Russland	2,100,000	Bolivien	26,000
Schweiz	1,200,000	Australien	265,000
Luxemburg	120,000	Kap der Guten Hoffnung	190,000
Türkei und Zypern	1,700,000		

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

14 février 21 février 14 février 21 février

	£	£	£	£
Encaisse métallique	26,193,166	27,505,143	Billets émis	52,539,365
Réserve de billets	24,899,980	26,080,715	Dépôts publics	11,380,473
Effets et avances	28,606,249	32,503,718	Dépôts particuliers	40,170,661
Valuers publiques	15,453,756	15,453,756		42,490,417

Banque nationale de Belgique.

14 février 21 février 14 février 21 février

	£	£	£	£
Encaisse métal.	119,496,728	123,964,278	Circulat. de billets	720,909,980
Portefeuille	590,078,817	592,177,818	Comptes-courants	59,597,590

20 gennaio 31 gennaio 20 gennaio 31 gennaio

	£	£	£	£
Moneta metallica	858,170,924	855,235,093	Circolazione	1,155,880,800
Portafoglio	374,032,408	376,265,087	Conti corr. a vista	74,907,907

¹⁾ Mittel der letzten 10 Jahren.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Thurgauische Hypothekenbank

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf
Dienstag, den 5. März 1907
nachmittags 2^{1/4} Uhr

zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das Rathaus Frauenfeld eingeladen.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der erfolgten Volleinzahlung der Aktienemission von 1906 von 4 Millionen Franken.
- 2) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1906.
- 3) Bericht der Kontrollstelle.
- 4) Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahlen.
- 6) Besetzung der Kontrollstelle.
- 7) Allgemeine Umfrage.

Frauenfeld, den 5. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor: **J. Hasenfratz**.

NB. Stimmmarken zur Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien, oder den genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis 4. März auf unserem Bureau zu beziehen.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung pro 1906, mit dem Bericht der Revisoren, liegen zur Einsicht bereit und können vom 15. Februar an bezogen werden.

Scieries Mécaniques, Payerne

Les actionnaires de la société Scieries Mécaniques, Payerne, sont convoqués en assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 9 mars 1907, à 2 heures du jour, à l'hôtel de l'Ours, à Payerne.

Ordre du jour:

- 1^o Revision des statuts.
- 2^o Emission des actions.
- 3^o Propositions individuelles.

Payerne, le 22 février 1907.

Le président du conseil d'administration:

E. Vuillermo.

Société suisse pour l'Industrie du Sucre

Le dividende pour l'exercice 1906—1907 sera payable, dès le 1^{er} mars prochain, à raison de fr. 14, soit 7 %, contre remise du coupon n° 6 au Bankverein Suisse, à Genève.

(528)

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.

Geldwechsel.

Kapitalanlagen. (172.)

An- und Verkauf von Prämien-Obligationen (Anleihenlosen) und ihre Kontrolle.

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär, A.-G. BASEL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 15. März 1907, abends 5 Uhr

im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel.

Traktanden:

- 1) Feststellung der Einzahlung des vollständigen Aktienkapitals.
- 2) Abnahme der Rechnung pro 1906, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 4) Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
- 5) Wahl der Revisoren und des Suppleanten. (511-)

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisionsbericht liegen vom 5. März an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 13. März 1907, bei der Handwerkerbank zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 25. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung (477-)

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 5% Dividende auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons Nr. 2 von den Abschnitten 1—5 an unserer Kasse „Neu-Seidenhof“, Zürich I, mit je Fr. 5 eingelöst.

Zürich, den 19. Februar 1907.

Die Verwaltung.

Addiermaschine „Conto“

ist die handlichste und billigste. (401)

Kein besonderer Platz erforderlich, da auf jedes Buch, Rechnung etc. zu legen. Geräuschloses Arbeiten.

Addiert ganze mehrstellige Zahlen, ob unter- oder nebeneinanderstehend, oder auf losen Zetteln verteilt, daher unentbehrlich für amerikanische Buchhaltung. Sollte in keinem Bureau fehlen.

Prospekte, Referenzliste und kostenlose Vorführung.

J. Aumund, Ingenieur, Zürich
Rämistrasse 6 (neben der Kronenhalle). Telefon 2967.

Spitzen • Stickerei • Nouveautés

Ein kleineres, gut eingeführtes

Fabrikations- und Exportgeschäft in Spitzen und Nouveautés

ist mit laufenden Orders und neuen Kollektionen aus Gesundheitsrücksichten

zu verkaufen

Für energischen, tüchtigen Kaufmann schöne Existenz.

Ernstgemeinte Offerten unter Chiffre Za G 398 an (459-)

Rudolf Mosse, St. Gallen.

Bureauchef

mit langjähriger Auslandspraxis sucht seine Stelle per 1. Mai zu verändern.

I^a Referenzen. (542')

Offerten sub Chiffre Zag E 122 an Rudolf Mosse, Bern.

Tüchtiger

Kaufmann

Mitte 30^{er}, sucht per 1. April Stellung.

Offerten sub Chiffre Z T 2019 an Rudolf Mosse, Zürich. (533')

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern (81') Spezialprospekt Nr. 212

über

Reisenden-Kontrollen nach HINTZ

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE: DESSINS, MODÈLES,

OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1866 LA CHAUX-DE-FONDS

(48) MATHEY-DORET Ingr. Conseil

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Hypothekar- und Handels-Bank

Geegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 15. März 1907, vormittags 11 Uhr, in den grossen Saal des Zufthauses zur „Zimmerleuten“ eingeladen.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der erfolgten Volleinzahlung der im Juni 1906 ausgegebenen 6000 neuen Aktien.
- 2) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1906 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reinewinnes. (535-)
- 4) Erneuerungswahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Rechnungsprüfungskommission für das Jahr 1907.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. März an auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmscheinkasse für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 5. bis und mit dem 13. März während der Geschäftsstunden bezogen werden:

in Zürich an unserer Wertschriftenkasse,
in Basel bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in St. Gallen bei den Herren Wegelin & Co.,
in Genf bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Bei diesen sämtlichen Stellen sind gleichzeitig auch unser Geschäftsbuch für 1906 und der Bericht der Herren Revisoren erhältlich.

Zürich, den 25. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates

der Aktiengesellschaft Leu & Co.,

Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

Schweizer Eisenbetonwerke, A.-G.

B E R N

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 6. März 1907, nachm. 2 Uhr, im Hotel z. Sternen, Bern.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung.
- 2) Wahl von (520-)
- 3) Statutenrevision.
- 4) Unvorhergesehenes.

Für Teilnahme an der Generalversammlung ist nach § 8 der Statuten ein Ausweis über den Aktienbesitz zu erbringen; derselbe ist bis zum 5. März 1907 der Gewerbekasso in Bern zu leisten.

Bern, den 23. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Branche alimentation

(Export. de produits tous genres; import. de denrées coloniales etc.)

Jeune commerçant suisse, actif et sérieux, vendeur habile, connaissant les langues, versé dans la réclame et les voyages, expérience d'une très importante clientèle sur tout le Continent et Outre-mor, offre ses services pour fonder, organiser ou développer une entreprise grande ou petite, dans laquelle il pourra s'intéresser éventuellement plus tard. — Références de 1^{er} ordre. Entrée à convenir. Discréption absolue. — Ecrire en détail sous A 960 à Haasenstein & Vogler, Berne. (537:)

Steinkohlen - Consum - Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Mittwoch, den 13. März 1907, nachmittags 4 Uhr, im «Glarnerhof», in Glarus, zur Erdigung folgender Geschäfte:

- 1) Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
- 2) Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1906. (440)

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 3. März a. c. dem Präsidenten, Herrn Heinrich Kubli-Trümpli in Netstal, einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

Banque cantonale Vaudoise

Le dividende de l'exercice de 1906, fixé à 35 francs, est payable dès ce jour au siège central et dans les agences, contre remise du coupon n° 26. (538-)

Lausanne, le 25 février 1907.

Le directeur: Luc. Decoppet.

Bank in Langenthal

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre wird die Dividende pro 1906 auf den Aktien unseres Institutes von heute an mit 6% an unserer Cassa ausbezahlt. (532')

Langenthal, den 25. Februar 1907.

Die Direktion.

MONTREUX

Gd Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbeste, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (433.)

Dätwyler & C^{ie}, Zürich

(31.) **Bank- und Effektengeschäft.**
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des unlängst verstorbenen Schneider-Schenk, Johann, Joh. Jak. sel., von Koppigen, geb. 1849, gew. Kaufmann, Inhaber der Firma Joh. Schneider, Eisenhandlung, in Burgdorf.

Termin zu schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprüchen, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen, in der Amtsschreiberei Burgdorf bis und mit dem 27. April 1907.

Ein Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten Notfrist einzugehen, wird angesehen, auf dieselbe Verzicht getan zu haben (Satz 658 C.). (527.)

Burgdorf, den 23. Februar 1907.

Der Amtsschreiber: **Kohler.**

Wer Rechte an der bei uns auf das Leben des Textilzeichners Werner, Fritz Günther, in Burgdorf (Kt. Bern), genommenen Versicherung Nr. 514,382 nachweisen kann, möge sich bis zum 21. Mai 1907 bei uns melden, widrigenfalls wir für den angeblich abhanden gekommenen Versicherungsschein Nr. 514,382 eine Ersatzurkunde ausfertigen werden. (529)

Gotha, den 21. Februar 1907.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Stichling.

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

Gegründet 1856

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 65,000,000
Reserven Fr. 12,500,000

Depositenkassen

ZÜRICH I

im Gebäude der Kreditanstalt, Paradeplatz 8

ZÜRICH III

Ecke Badenerstr.-Lutherstr.

ZÜRICH V

Ecke Falkenstr.-Seefeldstr.

Zinsfuss für Einlagen auf Depositenhefte

bis auf weiteres:

4% p. a. netto

Wir halten Reglemente unentgeltlich zur Verfügung und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit.

(431.)

Die Direktion.

Schuhfabrik Frauenfeld

vormals Branchlin, Steinhäuser & Co.

Gemäss Beschluss der heutigen I. ordentlichen Generalversammlung gelangt unser Aktiencoupon Nr. 1 ab 20. Februar mit Fr. 40 zur Auszahlung und zwar an der Kasse unserer Gesellschaft in Frauenfeld, bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich und deren Filialen, und bei der Centralbank in Bern. (487.)

Frauenfeld, den 19. Februar 1907.

Schuhfabrik Frauenfeld.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere, Ansführung von Börsenaufträgen im In- u. Auslande, Besorgung von Kapitalanlagen, Eröffnung von Kreditoren-Rechnungen, Diskonto und Inkasso vor in- und ausländischen Wechseln. (326.)

III. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der

Actiengesellschaft von Speyr & Cie. in Basel

Donnerstag, den 14. März 1907, nachmittags 3 Uhr
im Stadttheater, Foyer des Musiksaales

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1906, sowie des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ersatzwahl für sechs im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust des abgelaufenen Geschäftsjahres, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen vom 4. März 1907 an im Geschäftskontor der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens den 8. März 1907 bei der Gesellschaft zu deponieren. (526)

Basel, den 25. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. J. Dietschy-Bürckhardt.

Chocolatier

Une fabrique de chocolat de la Suisse française cherche

un bon contre-maître

Adresser offres avec séries réferences et copies de certificats sous T 1054 X à l'agence Haasenstein & Vogler, à Genève. (455)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.
Spécialité: Poignées pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplôme: Zurich 1888. (306)

On demande à emprunter

Fr. 15,000

contre excellentes garanties hypothécaires en premier rang. (502.)

S'adresser à l'Etude Chs. E. Galandrie, notaire, La Chaux-de-Fonds.

Kapital

Guthlaufendes, mit den neuesten Maschinen versehenes Fabrikationsgeschäft (Schuhwarenbranche) in einer Kantonsstadt wäre bereit, kapitalkräftigen Kaufmann (100 à 200 Mille) in leitende Stellung aufzunehmen. Unter Umständen würde das Geschäft auch käuflich abgetreten. Gesicherte Existenz. (482.)

Offertern su Chiffre Z K 1758 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Wilh. Raumann

Rolladenfabrik (29)

Horgen (Schweiz).



Holzrolladen
aller Systeme

Rolljalousien
automatisch

Rollschutzwände

verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte!

Gesucht

Renommierte schweizerische Maschinenfabrik sucht

aktiven Teilhaber

mit 200 bis 400 Mille Einlage. Offertern unter Chiffre Z F 1831 an die Annoncen-Expedition (466)

Rudolf Mosse, Zürich.

Fabrikation von

Reisenkommissionscarnets

Nr. I 15 cm hoch, per Dtz. Fr. 5.40
Nr. II 18½ cm " " " 6.—
Nr. III 21½ " " " 7.20

Jedes Carnet 1—50, event. auch fortlaufend nummeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe wie auch mit Druck billigt berechnet. (113.)
Bestens empfiehlt sich

J. Kupferschmid's Söhne,
A. Hofer, Nachfolger, Biel.

Für Kapitalisten

Zur Erwerbung eines grossen Landgutes wird von tüchtigem, geschäftskundigem Oekonom, gegen gute Sicherstellung, u. unter Zusicherung einer prima Geldanlage, ein Kapitalist als Anteilhaber gesucht. Ernstgemeinte Offerten sind zu richten unter Chiffre Z X 1648 an (425)
Rudolf Mosse, Zürich.



GEB. LINCKE
Erstes Geschäft für
Stallinrichtungen
Auszeichnungen
Über 5000 Stände ausgeführt!

Kisten

Leistungsfähige Kistenfabrik wäre noch imstande im Laufe des Jahres 10 bis 20 Wagen Kisten zu liefern. Schriftliche Anfragen sind zu richten unter Chiffre B 20, 941 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbüro. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

